



President Wolfgang Daiss

Tel. +49 179 764 25 98

e-Mail: president@eaasdc.eu

Dear readers of the Bulletin.

With great relief and joy we received the news at the beginning of February that our board member Klaus Rohrbach, after long and perilous sickness, is now home again. In a personal phone call he let me know that, albeit on the route to recovery, he is not at all satisfied with his present condition, which doesn't allow him the possibilities to do all the things he would like to. This surprises me in no way since I know and respect Klaus as person whose sense of duty and responsibility is above average and who is setting the highest standards for himself. Therefore, Klaus, also from here, the best wishes for your further journey of healing and the necessary strength and patience to travel this strenuous journey. And also thank you for your great work up until now and we're happy to have you back.

As far as Klaus' areas of responsibility and duty are concerned, as a board member he is still part of our team and he will contribute in the ways he is able to. Naturally the Bulletin continues to be a matter of personal interest to him and he supports his successors wherever he can and where it is needed. This brings me to the welcoming of the new 'Bulletin Team'.

Liebe Bulletin-Leser,

mit sehr großer Erleichterung und Freude haben wir Anfang Februar vernommen, dass unser Vorstandsmitglied Klaus Rohrbach, nach langer und bedrohlicher Krankheit, nunmehr wieder zuhause ist. In einem persönlichen Telefonat hat er mir mitgeteilt, dass er zwar auf dem Weg der Besserung ist, jedoch ist er keineswegs zufrieden, mit dem derzeitigen Zustand, der ihm nicht die Möglichkeiten lässt, all das zu tun, was er gerne tun würde. Dies überrascht mich keineswegs, denn ich kenne und schätze Klaus als einen überdurchschnittlich pflicht- und verantwortungsbewussten Menschen, der an sich selbst sehr hohe Ansprüche stellt. Deshalb Klaus, auch auf diesem Weg, die besten Wünsche auf deinem weiteren Weg der Heilung und die notwendige Kraft und Geduld, diesen mühseligen Weg zu gehen. Danke auch für deine bisherige tolle Arbeit und wir freuen uns, dass du wieder dabei bist.

Was die weiteren Zuständigkeiten und Aufgabenbereiche von Klaus betreffen, so ist er als Vorstandsmitglied nach wie vor Bestandteil unseres Teams und er wird sich dort einbringen, wo es ihm möglich ist. Selbstverständlich ist ihm das Bulletin auch weiterhin eine persönliche Angelegenheit und er steht seinen Nachfolgern mit Rat und Tat zur Sei-

When Klaus was looking for a successor last year, Jürgen Würfl spontaneously volunteered for the Editor's job, and was – due to Klaus' sudden hospitalisation – thrown 'into cold water', so to speak. If in this situation one thing or another didn't work out 100% accordingly to the wishes of the contributors of articles, advertisements, etc., we ask for your understanding. However it has to be said that, without briefing, training or detailed information, he has managed to keep the Bulletin published without interruption and for this he deserves great appreciation and respect. I wish him the right instinct for a successful work and support through many readers' contributions.

I would also like to thank those people who helped him take his first steps with as few 'accidents' as possible. This includes especially Hubert Ruch who, as a Square Dancer, has been a member of our 'family' for a long time and who, through his print shop, has for many years been in an excellent and grown business relationship with us, that also proved very reliable in these times.

Another great part in the success has Melanie Schmid-Würfl, who is supporting her husband gladly and energetically. The tasks surrounding the Bulletin are not limited to the Editor but include also many administrative chores such as subscriptions, billing, controlling of the financial transactions connected with advertisements and private subscriptions, etc. We are therefore happy that Melanie has agreed to take over these tasks as Bulletin Administrator and warmly welcome her to the EAASDC Team.

te, wo er kann und es Bedarf gibt. Dies führt mich dazu das neue „Bulletin-Team“ zu begrüßen.

Als Klaus im vergangenen Jahr nach einem Nachfolger suchte, hat sich spontan Jürgen Würfl für die Aufgabe des Editors gemeldet und wurde, bedingt durch den unerwartet plötzlichen Krankenhausaufenthalt von Klaus, ins „kalte Wasser geworfen“. Wenn dabei das Eine oder Andere nicht hundertprozentig nach den Wünschen der Einreicher von Beiträgen, Anzeigen, etc. funktionierte, so bitten wir um Verständnis. Jedoch ist festzuhalten, dass er trotz fehlender Übergabe, Einarbeitung und ohne Detailinformationen es geschafft hat, dass das Bulletin nahtlos weiter erschien und dafür hat er großen Respekt und Anerkennung verdient. Ich wünsche ihm das richtige Gespür für eine erfolgreiche Arbeit und Unterstützung durch viele Einsendungen an Leserbeiträgen.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Personen, die ihm geholfen haben, die ersten Schritte möglichst „unfallfrei“ zu überstehen. Dazu gehört insbesondere Hubert Ruch, der als Square Dancer schon lange Mitglied unserer „Familie“ ist und der mit seiner Druckerei schon seit vielen Jahren eine gewachsene und hervorragende Geschäftsbeziehung mit uns führt, auf die auch in diesen Zeiten Verlass war.

Großen Anteil am Gelingen hat auch Melanie Schmid-Würfl, die ihren Mann gerne und tatkräftig unterstützt. Das Aufgabenfeld „Bulletin“ ist nicht nur auf den Editor beschränkt ist, sondern hat auch sehr viele administrative Aufgaben, wie Abo-Verwaltung, Rech-

Finally a word on visitors at special dances. I was asked at the start of the year how one should deal with dancers who are not members of a club, but still dancing at special events. I would like to state my rather pragmatic opinion on this matter:

Assuming that it is a negligibly small number of individuals who attend special dances without being members of a club, I do not really view the matter as problematic. Here I also assume that they pay their entrance fee just like any other participant, don't misbehave in any way and have received training in one of our dance forms. To turn them down or even ban them from the hall without proper cause I consider questionable since special dances are usually open events that also allow visitors.

In the end I think that a sensible conversation with the people in question will lead to an acceptable solution, and after all they might be former dancers who are looking for a way back into our activity and are therefore potential members for a club.

Grüße
(Greetings)

Wuffi

Translated by Nicole Siebentritt

nungsstellungen, Kontrolle der Finanzflüsse von Anzeigen und Privat-Abos, etc.. Deshalb freuen wir uns, dass Melanie sich bereit erklärt hat, diese Aufgaben zukünftig als Bulletin-Administrator zu übernehmen und heißen sie herzlich willkommen im EAASDC-Team.

Zum Schluss noch etwas zum Thema Besucher von Veranstaltungen. Ich wurde Anfang des Jahres darauf angesprochen, wie mit Tänzern umzugehen ist, die in keinem Club Mitglied sind und bei Veranstaltungen mittanzen. Ich möchte zu dieser Angelegenheit eine eher pragmatische Meinung äußern:

Davon ausgehend, dass dies eine verschwindend geringe Zahl von Personen ist, die ohne Club-Mitgliedschaft an einem Special teilnehmen, sehe ich in der Angelegenheit nicht wirklich ein Problem. Dabei setze ich voraus, dass der Eintritt genauso bezahlt wird, wie von allen anderen Teilnehmern, sich diese Personen nicht daneben benehmen und eine Tanzausbildung in einer unserer Tanzarten gemacht haben. Eine Abweisung oder gar Erteilung eines Hausverbots, ohne entsprechenden Anlass, halte ich für bedenklich, da es sich bei Specials üblicherweise um offene Veranstaltungen handelt, an der auch Besucher zugelassen sind.

Letztendlich denke ich, dass ein vernünftiges Gespräch mit den Betroffenen zu einem akzeptablen Ergebnis führt und vlt. handelt es sich ja auch um einen ehemaligen Tänzer, der auf diesem Weg wieder einen Einstieg in unser Hobby sucht und somit ein potentielles Mitglied für einen Club ist.

Grüße
Wuffi